

«Eine Studie, im Auftrag der Europäischen Bürgerinitiative “save bees and farmers”, hat eine erschreckende Belastung von Hausstaub mit Pestiziden festgestellt. Insgesamt wurde der Hausstaub aus Schlafzimmern von BürgerInnen in 21 EU-Mitgliedsstaaten untersucht. Die Haushalte befanden sich alle in der Nähe von intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebieten.»

«Alle Proben enthielten Pestizidrückstände, durchschnittlich acht verschiedene Wirkstoffe pro Probe.»

«Allerdings befanden sich in den Proben gefährliche Pestizide, die das Hormonsystem beeinflussen, Krebs erzeugen können oder die Fortpflanzung beeinträchtigen. Diese wurden in der Studie häufig nachgewiesen.»

«Das Problem, dass Pestizide weit gestreut werden, darf von der EU und den Mitgliedsstaaten nicht länger ignoriert werden. Der Schutz von Mensch und Umwelt vor den immensen Schäden verursacht von Pestiziden, ist dringender denn je. Die Studie bestätigt, dass Menschen im ländlichen Bereich besonders gefährdet sind. Sie sind Pestizidrückständen in Lebensmitteln und zusätzlich Pestiziden im Wohnbereich ausgesetzt. Der hohe Pestizideinsatz in Europa beschleunigt das Artensterben und gefährdet die Gesundheit der Bevölkerung.»

Pestizide sind viel gefährlicher für Menschen und Tiere als der Normalbürger glaubt. Die Herstellerfirmen erstellen geschönte bis manipulierte Studien, die die Ungefährlichkeit der Pestizide scheinbar zeigen. Die Studien sind grösstenteils nicht einmal öffentlich zugänglich.

Die Schweizer konnten abstimmen und haben leider nichts unternommen, damit die Pestizide endlich verboten werden. Wie kann man nur so blöd sein, alles mit Pestiziden zu vergiften und wenn man schon die Möglichkeit hat das zu unterbinden, nichts zu ändern?

<https://www.bund.net/themen/aktuelles/detail-aktuelles/news/studie-zu-hausstaubpestizide-in-europas-schlafzimmern/>